



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 412

November 2017



HEILIGE

Vorbilder
Fürsprecher
Reformer

Quelle: www.ipernity.com

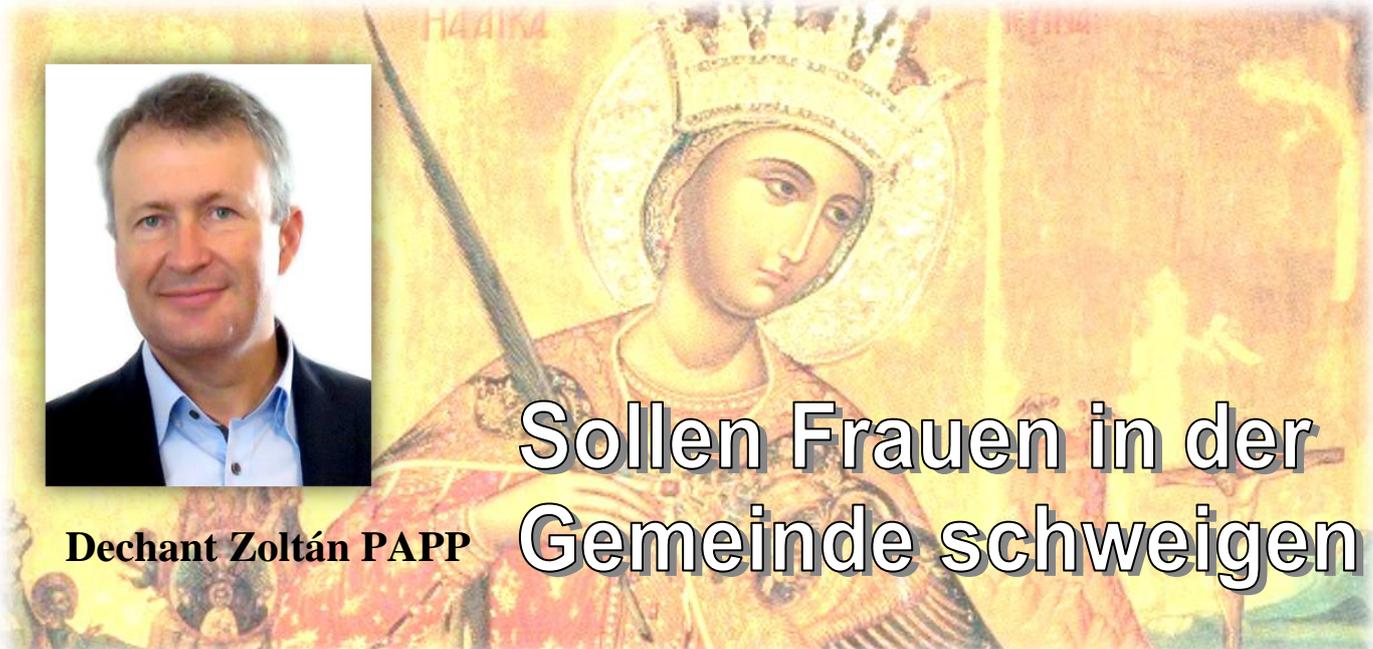


Katholische Kirche Kärnten

www.kath-kirche-kaernten.at



Dechant Zoltán PAPP



Sollen Frauen in der Gemeinde schweigen

**Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Leserinnen und Leser!**

Wenn Sie dieses Pfarrblatt in die Hand nehmen und gleich das Editorial dieser Infozeitschrift lesen, werden einige von Ihnen sicherlich mit Unverständnis und Empörung den Kopf schütteln. Sie werden denken: der Titel dieses Artikels klingt verletzend... Ach ja, wieder einmal typisch Kirche, wo den Frauen gegenüber die Wertschätzung fehlt. Was soll das?

Eines vorweg: Ich möchte die Frauen nicht diskriminieren oder verletzen! Im Gegenteil!

Dass Frauen die Männer zum Schweigen bringen, das passiert eher selten in der Kirchengeschichte. Eher umgekehrt ging es oft zu, seit der heilige Paulus einst diesen verhängnisvollen Satz an die Korinther schrieb: „Die Frauen sollen in

der Gemeinde schweigen“.¹ Dass Frauen mit kraftvollen Worten reden, lehren oder theologisch diskutieren: das schien den Männern unwahrscheinlich. Aber die Geschichte kennt sie trotzdem, Frauen, die nicht schwiegen, ja, die sogar so redeten, dass sie Männer zum Schweigen brachten. *Katharina von Alexandrien*, deren Gedenktag die Kirche am 25. November feiert, war so eine Frau.

Man kann heute nicht mehr so genau sagen, ob die Geschichte über sie eine Legende ist oder tatsächlich der Wahrheit entspricht. Katharina lebte als Christin Anfang des vierten Jahrhunderts im römischen Reich. Der Kaiser verlangt von seinen Untertanen Opfer an die heidnischen Götter. Katharina widersetzt sich – und sie argumentiert warum: die

¹ Quelle: Gottes Wort im KJ

Götter sind böse Geister. Das tut sie mit so klugen Worten, dass es dem römischen Kaiser die Sprache verschlägt.

Klar, dass dies dem mächtigen Mann nicht wirklich gefällt. Er holt sich als Stärkung fünfzig Meister der Grammatik und der Rhetorik und als diese erfahren, dass eine junge Frau im Spiel ist, wollen sie beleidigt wieder nach Hause fahren. Da haben sie sich verschätzt. Katharina legt eine theologische Argumentation hin, dass den Meistern Hören und Reden vergeht. So beeindruckt sind die fünfzig klugen Männer, dass sie, als sie endlich wieder Worte finden, zum Kaiser schließlich sagen: Wir sind überzeugt, wir bekehren uns alle zu Christus.

Der zornige Kaiser lässt sie nach ihren gewonnenen Rededuellen rädern, schließlich enthaupten.

Ob all das wirklich so stattgefunden hat, wissen wir nicht. Eines aber wissen wir: Katharina ist eine der Frauen, die durch die Kirchengeschichte hindurch klar machten: Frauen können genauso klug und überzeugend ihren Glauben mit den Waffen des Wortes und der Argumentation vertreten.

Wie gut, dass Frauen nicht immer geschwiegen haben in der Versammlung und Öffentlichkeit, wie gut, dass auch heute noch zahlreiche Frauen im Leben der Kirche das

Wort ergreifen, eine Führungsrolle übernehmen oder verschiedene Aufgaben erfüllen. Und sie können natürlich auch den Männern Mut machen. Ja, es lohnt sich manchmal, ihnen zuzuhören.

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp



Aus dem Pfarrkindergarten



Maria Anna
WERATSCHNIG



Mit den Kindergartenkindern genießen wir den Herbst mit seinen kräftigen Farben in vollen Zügen. Kastanien werden geklaubt, Maisketten gefädelt, Blätter gepresst und viel Zeit in der schönen Natur verbracht. Die Herbstspaziergänge machen den Kindern am meisten Freude und viele Veränderungen in der Natur werden wahrgenommenen.



Auch der Kasperl besuchte uns im Oktober, das war ein lustiges Ereignis. Er brachte uns die Geschichte vom verzauberten Kastanienbaum mit und es gab sehr viel zu lachen.



In letzter Zeit haben wir schon bemerkt, dass die Tage kürzer und die Nächte länger werden. In dieser Zeit denken wir besonders an einen Menschen der sehr viel Gutes getan hat und für die armen Menschen da war – an den Hl. Martin.

Auch heuer gehen wir am 10. November um 17 Uhr mit unseren Laternen durch die Stadt und singen Martinslieder.

Anschließend ziehen wir in die Kirche und werden unser Programm zum Besten geben. Besonders freuen wir uns über viele „Kleine & Große“ Gäste die uns beim Umzug durch die Stadt bis in die Kirche begleiten.

**JAHRESZIEL: BARMHERZIGKEIT LEBEN UND ERLEBEN -
ACHTSAM UND OFFEN ZUM NEUEN WIR**

Bis Dezember 2017 sollen möglichst viele Menschen des Pfarrverbandes Völkermarkt / Trixnertal

- die Barmherzigkeit Gottes durch unser gelebtes Miteinander *spüren* und *erfahren*,
- *erkennen*, dass durch die Barmherzigkeit unserem Nächsten gegenüber sich unsere Welt zum Besseren hin verändert,
- *erleben*: In unseren Pfarren und im Pfarrverband ist eine neue Kultur des Miteinanders gewachsen.



Überlegungen für den Monat NOVEMBER:

„Heilige – Vorbilder, Fürsprecher und Reformer“

ZIEL:

Bewusstsein, durch die Taufe das Siegel Gottes zu tragen und zur Heiligkeit gerufen zu sein.

WARUM?

IST- ZUSTAND	IDEAL	WEG/SCHRITT
<ul style="list-style-type: none"> • Heiligkeit steht heute nicht hoch im Kurs. Für viele Menschen ist der Heilige von der Erde abgehoben, er ist unnahbar und entrückt. • Tradition, einem Kind bei der Taufe einen christlichen Namenspatron mit auf den Weg zu geben, ist verschwunden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir sehen die ganze Wirklichkeit des Lebens unserer Heiligen, ihre Größe, aber auch ihre Menschlichkeit • Leben und Handeln der Heiligen sind uns ein Spiegel, wie wir christliches Profil erlangen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir machen uns bewusst, dass Heilige ganz normale Menschen mit Ecken und Kanten waren, die das Evangelium Gottes in ihrem Alltag lebten – exemplarisch geglückte Existenz in je ihrer Zeit. • Wir erinnern uns daran, dass es in jeder Zeit – auch heute - Menschen gibt, die ihren Weg mit Gott gingen und gehen – die Heilige sind - auch ohne Heiligsprechung. • Wir machen sie uns zum Vorbild
<ul style="list-style-type: none"> • In unserer Gesellschaft sucht man sich gerne Popstars, Manager, Sportler, Schauspieler... als Idole. 	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Blick auf die Heiligengestalten der Kirche entdecken wir spannende Biografien und Geschichten mit längerer Halbwärtszeit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir fassen Mut, die Heiligen des dritten Jahrtausends zu werden



Johanna
KROVOGRAD

Christkönig - Christus unser König

Das Christkönigsfest ist noch ein sehr junges Fest. Erst 1925 eingeführt, soll Christus als derjenige gefeiert werden, der über allen irdischen Mächten und Gewalten steht. Christus wird das alleinige, wirkliche Königtum zugeschrieben. Sein Königreich umfasst die Gerechtigkeit, die Liebe und den Frieden. Es ist zwar noch nicht von dieser Welt, aber es bricht hier und jetzt schon an. Allein Christus kommt legitime Autorität zu, niemandem sonst; alle Macht auf Erden ist relativ und legitim nur in dem Maß, in dem sie dem Gebot Christi entspricht. Das Fest betont somit die Herrschaft Christi.

Es ist ein Ideenfest, das Pius XI. (1922 - 1939) zum Andenken an das 1.600jährige Jubiläum des Konzils von Nizäa (325) eingeführt hat. In Anbetracht der in Europa zerfallenden Monarchien wurde das Königtum Christi damit besonders betont werden. Es sollte auch eine Erinnerung an die Macht und die Herrlichkeit Jesu Christi sein.

Der Christkönigssonntag ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Damit findet das Kirchenjahr einen besonderen Abschluss, denn mit dem ersten Adventssonntag beginnt ein neues Kirchenjahr. Das Kirchenjahr selbst endet also mit dem Samstag vor dem ersten Advent.

Doch dieser letzte Sonntag im Kirchenjahr ist auch noch bekannt als:

- **Totensonntag** als Erinnerung an die erkennbare äußerste Grenze des menschlichen Lebens und Tag des Gedenkens.
- **Ewigkeitssonntag** als Trost in der Angst vor dem Sterben.
- **Tag des Jüngsten Gerichts** als Erinnerung an das letzte Wort, das Gott über uns sprechen wird.
- **Letzter Sonntag des Kirchenjahres** als Mahnung, dass der letzte Tag unseres Lebens kommen wird.

Quelle: www.heiligenlexikon.de



Christus als König auf dem Thron,
1894, Apsismosaik im Münster in Bonn.

Quelle: Joachim Schäfer, Ökumenisches Heiligenlexikon

Jugendgottesdienst „Oh my God“



Nach vielen Jahren schafften wir es endlich wieder in der Pfarre St. Magdalena einen Jugendgottesdienst gemeinsam mit der Katholischen Jugend und der katoliska mladina auf die Beine zu stellen. Mit Jugendseelsorger Gerhard Simonitti feierten wir am 21.10 um 18 Uhr die Heilige Messe mit ruhigen und spirituellen Charakter. Der dunkle Kirchenraum wurde dazu mittels Tüchern, dezenten Lichteffekten und einer Nebelmaschine neu zur Geltung gebracht. Die Schriftlesungen wurden mit ruhigen Musikklingen und Bildern veranschaulicht. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Gruppe „Emanuel & Ti/Du“, mit einem reichen Repertoire an verschiedensprachigen religiösen Liedern. Im Fokus standen dabei die Worte des Propheten Jesajas, der eine Zukunft voraussagte, wo zwischen Wolf und Lamm - Panther und Böcklein Frieden herr-

schen wird. Wie bei den dargestellten Tieren soll nach Jesaja auch zwischen den Völkern und Nationen Frieden einkehren, ohne Zwietracht und Missgunst. In diesem Sinne wurde auch der Gottesdienst mehrsprachig gefeiert, denn Gott liebt und versteht jede Sprache. Damit Jesajas Worte wahr werden können, müssen auch wir lernen mehr mit dem Herzen zu schauen, um unsere Mitmenschen hinter ihrer Sprache zu erkennen und zu verstehen. In den Fürbitten, konnte jeder seine Anliegen zum Ausdruck bringen: Jede Bitte war ein winziges Samenkorn, das in die Erde gelegt wurde, um aufzugehen und Frucht zu bringen. Abgerundet wurde der Gottesdienst mit einem beschaulichen Feuer am Kirchplatz und heißem Tee.

Vielen Dank für alle Helfer und Helferinnen, die diesen Jugendgottesdienst möglich gemacht haben.

Eva H.



OStR. Prof. MA
Günther KÖRNER

Piran war einen Besuch wert Samstag, 21. Oktober 2017

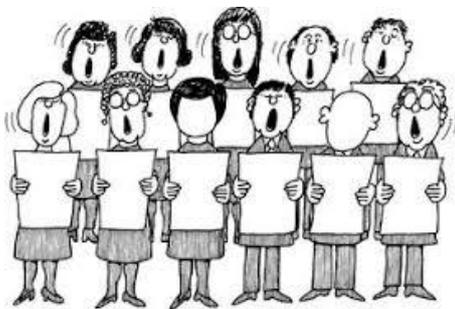
Der Chor der Kirche St. Maria Magdalena in Völkermarkt hat eine beachtliche Vergangenheit. Die Herren Schager, Mairitsch, Bergelner waren Chorleiter. Derzeit leitet Dr. Franz-Josef Isak in fachkundiger und humorvoller Weise den Chor. Heuer begleitete dieser die hohen Feste des Kirchenjahres mit seinem Gesang und ließ auch bei der Firmung unserer Jugend, beim Pfarrfest und beim Erntedankfest seine Lieder erklingen. Einen besonderen Höhepunkt bildete die Feier des Ostersonntags mit der Missa in G-Dur (D 167) von Franz Schubert mit Orgel, Chor, Solisten und Orchester. Derzeit vertieft sich der Chor u. a. in die Klänge der Missa brevis in G, KV 49, von Wolfgang Amadeus Mozart für das kommende Weihnachtsfest.

Jedes Jahr findet die Tätigkeit des Kirchenchores eine besondere Anerkennung. Die Sänger und Sängerinnen werden eingeladen, an einem Ausflug teilzunehmen. Heuer haben die Obfrau des Chores Frau Isolda Sedlaczek und Mag. Zoltan Papp,

Pfarrer der Kirche St. Maria Magdalena, als Ziel eines Ausfluges eine Stadt der slowenischen Adria, Piran, ausersehen. Dieser Ort ist derzeit ein boomendes Touristenzentrum mit einer Geschichte, die für die obere Adria bezeichnend ist. Piran war bis 1798 Teil der Republik Venedig. Giuseppe Tartini, ein Komponist und Musiker italienischer Provenienz war hier geboren, seine Statue am Tartiniplatz wird auch heute stolz präsentiert. Bis 1866 gehörte Piran zum Kaiserreich Österreich-Ungarn. Die Strände Pirans werden jetzt stolz mit den Namen von zwei slowenischen Nationaldichtern benannt, Iwan Cankar und France Preseren. Letzterer hat Bezug zum alten Österreich, er war damals Österreicher. Preseren besuchte die Volksschule in Reifnitz/Kärnten, wurde Advokat und Dichter und arbeitete zeitweise beruflich in Klagenfurt.

Mit einem Bus der Firma Bacher kam der Chor etwa um 10 Uhr nach Piran, 21 Frau/Mann stark. Am Tartini Trg blickten wir uns um und staunten. Da war alles wie in Italien, Meer, Sonne, Sand, vertraute Häuser, vertraut italienisch vorne sauber und einnehmend, hinten etwas schlammig. Andere wieder österreichisch ehrwürdig. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in einem schicken Lokal namens ‚Paulus 2‘ brach man wieder auf. Den Preseren Strand ent-

lang umrundeten unsere Gruppe die Landzunge der Stadt und kam zur Domkirche des hl. Georg. Ein Gitter versperrte den Eintritt, so bildeten wir in einer Ecke des Vorhofes einen Kreis und bereiteten uns auf die geplante Andacht vor. Gebete, Lesungen Lieder und Fürbitten wechselten einander ab und ließen verweilende Touristen und Einheimische aufhorchen. Der folgende freie Bummel durch die Stadt und ihre Festungsmauern bei Kaffee, Eis und Kuchen endete um 16 Uhr beim Autobus. Dieser brachte uns zufrieden, sicher und fröhlich wieder nach Völkermarkt. Abschließend ernteten die umsichtige Obfrau Isolde und der Fahrer Herr Weißnegger den Dank aller Ausflügler.



Sänger jeder Altersstufe, die Freude am Singen haben und bei religiösen Feiern Gott zur Ehre singen wollen, sind stets willkommen. Bitte kommt unangemeldet an einem

Dienstag um 19.10 Uhr

in den Probenraum im Erdgeschoss des Kindergartens in der Kirchgasse.

Sie sind herzlich willkommen.

PIRAN





MONATSWALLFAHRTEN

Von Mai bis Oktober jeden Jahres machen sich jeweils am ersten Freitag im Monat Menschen des Pfarrverbandes Völkermarkt / Trixnertal auf den Weg, um für geistliche Berufungen zu beten. Ziel ist jeweils eine Kirche unseres Pfarrverbandes.

Die Monatswallfahrten des Jahres 2017 führten uns nach:

- **Klein St. Veit** (05. Mai)
- **St. Erasmus in Obertrixen** (Treffpunkt Maschinenhaus unter dem Schloss) (02. Juni)
- **St. Leonhard** (07. Juli)
- **St. Kathrein** (04. August)
- **St. Martin** (01. September)
- **auf Kreuzbergl** (06. Oktober)
-

DANKE allen, die mitgegangen sind!

Ein besonderer Dank an alle, die auch für unser leibliches Wohl sorgten und uns nach der heiligen Messe mit einer kleinen Agape überraschten, so dass wir bei netten Gesprächen Gemeinschaft pflegen konnten.



JUNGSCHARVORSTELLUNG

Schwungvoll und fröhlich stellten sich die Jungscharkinder des heurigen Jahres und ihre Begleiter **am Sonntag, dem 22. Oktober** der Pfarrgemeinde vor. Sogar unser Herr Pfarrer wurde von ihrer Begeisterung mitgerissen, reihte sich ein, tanzte und klatschte mit.

Und das sind sie:

Della Schiava Fabio
Delle Schiava Livio
Hanschitz Alina
Hermann Felix
Kollmann Zoe
Krainz Laurena
Rakautz Valentin
Reiter Olivia
Sarao Carina
Skofler Erik
Smonik Raphael
Theuermann Bianca

Ihre Begleiter:

Sagmeister- Sarao Heinz
Smolnik Susanne
Theuermann Maria





Am 22. Oktober feierten wir in Völkermarkt beim Pfarrgottesdienst um 10.00 Uhr den **Sonntag der Weltkirche.** Auch heuer haben wir uns wieder in den Dienst der *Missio - Aktion* und der *Jugendaktion* im Monat der Weltmission gestellt und verkauften nach der hl. Messe **Gewürze, Schokolade, Schokopralinen und Bio - Fruchtgummitierchen.**



DANKE!

Trauer um Frau Huberta LEITNER †



Im 98. Lebensjahr ist Frau Huberta Leitner in Graz verstorben. Sie wurde am 24. Oktober am Pfarrfriedhof St. Ruprecht beigesetzt.

Als Pfarrgemeinderatsmitglied und langjährige Leiterin der Katholischen Frauenbewegung St. Magdalena hat sie durch ihr unermüdliches Wirken viel zum Wohle unserer Pfarre beigetragen.

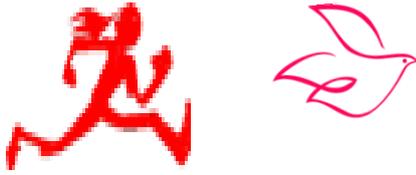
Was sie aber besonders auszeichnete war ihr Einsatz für die älteren Menschen. Mit ihrer Herzenswärme, ihrer Fähigkeit zuzuhören, ihrem Humor hat sie Vielen Freude, Trost und Zuversicht geschenkt.

„Die Freude im Himmel wird groß sein“, verheißt uns der Herr.

Die ewige Freude im Himmel ist unserer lieben Huberta gewiss!



Gerda Juch



Firmvorbereitung

•
**Vorstellungsgottesdienst
und**

FIRMSTART

Sonntag, 05.11. 2017

10.00 Uhr

Pfarrkirche St. Magdalena Völkermarkt

Elternabend

zur Firmvorbereitung

Mittwoch, 15.11.2016

um 19.00 Uhr

im Pfarrhof Völkermarkt

Die Kinder, die sich auf die sich auf die

ERSTKOMMUNION

vorbereiten,
werden bei der Messe am

12. November 2017

der Pfarrgemeinde vorgestellt



Wir planen das kommende
Arbeitsjahr und treffen uns am

18. November 2017

um 09.00 Uhr

im Pfarrhof in Völkermarkt

(Ende ca. 13.00 Uhr) zur



JAHRESPLANUNG 2017/2018

Wir beginnen den Tag um

8.00 Uhr

mit der hl. Messe
in der Stadtpfarrkirche.

Eingeladen sind
alle **Pfarrgemeinderäte**
des Pfarrverbandes Völker-
markt/Trixnertal
und
alle **Interessierten**,
die bereit sind, unser Pfarrleben
mitzugestalten.

Von fallenden Blättern, rasselnden Ketten & duftenden Kerzen...



...ein herbstlich-herzlicher
Vorweihnachts-Abend
in Wort und Musik



mit **IRENE HALENKA**
und **ANDREAS BRENCIC**

26. November, 17:00
Pfarrsaal St. Magdalena

Kirchgasse 8, Völkermarkt Eintritt: freie Spenden





Monika BRENCIC



Weihnachtsbasar der KFB VÖLKERMARKT



Die katholische Frauenbewegung

St. Magdalena lädt zum
traditionellen Weihnachtsbasar
herzlich ein.

Am Mittwoch, den **29. November**
am Donnerstag, den **30. November** und
am Freitag, den **01. Dezember**

jeweils von 8 bis 18 Uhr

freuen wir uns auf Ihren geschätzten
Besuch im Pfarrhof.

Wir bieten
hausgemachte Weihnachtsbäckereien,
Adventkränze, Türkränze, Gestecke
und vieles mehr.

Wir würden uns sehr freuen, wenn
uns jemand mit selbstgemachten
Bäckereien unterstützen würde
und nehmen ihr Angebot gerne
unter

Tel. 0664 5845345 an.

Mit dem Erlös aus diesem Basar
können wir alljährlich Familien un-
terstützen, die aus verschiedenen
Gründen in finanzielle Not geraten
sind.

Ebenso erhält die Tafel Österreich
des Roten Kreuzes einen Geldbetrag,
der in Form von Gutscheinen in
ihrer Weihnachtsaktion weitergege-
ben werden kann.

**Mit ihrer Unterstützung können
wir unsere karitative Tätigkeit
weiterhin ausüben und danken
schon im Voraus.**

heilige Cäcilia

Foto: Michael Tillm



Mitten in der dunklen Jahres-
zeit feiert die Kirche das Fest
der heiligen Cäcilia (22. No-
vember). Seit dem Mittelalter
gilt sie als Patronin der Kir-
chenmusik. Wenn am Ende
des Kirchenjahres im
Evangelium (und in den
Nachrichten) von Verfol-
gung, Krieg und Terror die
Rede ist, gibt Cäcilia die
christliche Ant-
wort: Kirchliche Musik!
schmeckt mitten in den Welt-
untergangszszenarien aller Zei-
ten nach dem Reich Gottes!



Peter STADTMANN



Fastenwoche im Advent nach Hildegard von Bingen

Auch heuer gibt es in unserem Pfarrverband das Angebot einer
FASTENWOCHE.

Der Tradition der Kirche folgend, die vor großen Festen schon immer zu einem Fasten aufgerufen hat, laden wir Sie zu einer Fastenwoche nach Hildegard von Bingen ein.

Für Hildegard ist das Fasten eine ganzheitliche, spirituelle Reinigung und Erfahrung, sowie ein Jungbrunnen für Körper, Geist und Seele.

Es geht nicht nur um die gesundheitlichen Aspekte und Vorteile, sondern auch um die spirituellen Dimensionen. Beim Hildegard-Fasten geht die eigene Konzentration nach innen und der Geist wird klar. Dadurch kann ein Zugang zur Seele gefunden werden und der Mensch kommt in Einklang mit sich selbst.

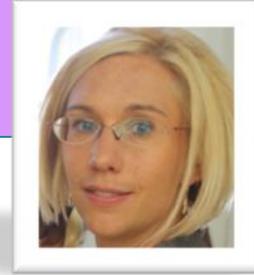
**Die Fastenwoche
ist in unserer Pfarre vom
04.12.2017 – 11.12.2017**



Begleitet wird die Fastenwoche von unserer Hildegardmedizinerin
Frau
Dr. Andrea Unger

**Vorbesprechung und Information
über die Fastenwoche
am 27.11.2014 um 19 Uhr
(nach der Abendmesse)
im Pfarrhof**

Liebe Sternsinger und Sternsingerinnen!



Es geht wieder los! Der Sternträger, Caspar, Melchior und Balthasar gehen singend von Haus zu Haus, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. In diesem Jahr unterstützt die Dreikönigsaktion vor allem Hilfsprojekte in Nicaragua, um Kindern und Jugendlichen eine Ausbildung zu ermöglichen.

Wer wieder Zeit und Freude hat am **2. und 3. Jänner** (Treffpunkt: 8 Uhr im Pfarrhof) als Sternsinger mitzugehen, kommt einfach zu den Proben in den Pfarrhof!

Mit einem gemeinsamen Dreikönigs- Gottesdienst am **6. Jänner** (Treffpunkt: 9.15 Uhr im Pfarrhof) wollen wir die Sternsingeraktion feierlich abschließen.



TERMINE:

An den Sonntagen: **3.12., 10.12. und 17.12.**

nach dem Gottesdienst um **11.00 Uhr** im Pfarrhof;

Ankleide- und Generalprobe am **29.12 um 10 Uhr** im Pfarrhof

Kontakt:

0676/87726382 (Eva Hermann)



Samstag, 02. Dezember
um 16.30 Uhr
feierliche
ADVENTERÖFFNUNG
Stadtpfarrkirche St. Magdalena und
Adventkranz-Segnung

Sonntag, 03. Dezember
Adventkranzsegnung beim Pfarrgottesdienst

Nikolomarkt



VÖLKERMARKT

SONNTAG, 04.12.

MONTAG, 05.12.

*Wir werden auch heuer wieder
am Montag, dem 04. Dezember
mit einem Stand am Völkemarkter Nikolomarkt vertreten sein.*

*Kommen Sie vorbei!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*



Besuch des hl. Nikolaus in den Familien

(Dienstag, 5. Dez. von 16 – 21 Uhr)

Sollten Sie den Besuch des Nikolaus wünschen,
bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro.

Tel. 04232-2429

Uhrzeit und Adresse
nicht vergessen!

**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch zum
Geburtstag!**



02.11. Maria Kaufmann
03.11. Maria Tomasch
03.11. Sigrid Blatnig
07.11. Elisabeth Strauss
07.11. Sieglinde Dempfer
07.11. Christine Winkler
08.11. Genoveva Rosenzopf
09.11. Adolf Ignaz Letschnig
09.11. Regina Chr. Emler
09.11. Martin Unterberger
13.11. Josef Strassnig
19.11. Katharina Urnik
19.11. Paul Fürnkranz
20.11. Konrad Kopeinig
20.11. Walter Köchl
20.11. Anneliese Winkler
21.11. Erna Skrinier
22.11. Walter Wiednig
23.11. Werner Stocker

23.11. Christine Saliternig
26.11. Marija Tubonjič
27.11. Andreas Laussegger
28.11. Stefanie Ainetter
28.11. Elfriede Doppler
29.11. Herta Merva
29.11. Siegfried Rack



**Wir beten für
unsere
Verstorbenen:**

17.10. Helmut Wagner

**Der Herr schenke ihm jenen
Frieden, den nur er geben kann!**

21

**Unter diesen Nummern
erreichen Sie
unsere Seelsorger:**

Dechant Zoltán PAPP
0676-8772-8735

Dipl.-Theol.
Thomas V. M. Grimm
(Kaplan)
0650-2327-359



*Gebetsanliegen
des Papstes*

November 2017



Bibel Teilen

Für die Christen in Asien:
Dass sie durch ihr Zeugnis für das Evangelium in Wort und Tat den Dialog, den Frieden und das gegenseitige Verstehen fördern, besonders in der Begegnung mit Menschen anderer Religionen.

Eingeladen sind alle, die auf das Wort Gottes hören und ihren Glauben mit anderen teilen möchten.



*Gebetsanliegen
des Bischofs*

November 2017

Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. (Mt 5,4)

Für alle, die den Tod eines geliebten Menschen beklagen, dass sie im Glauben an die Auferstehung Trost und Hoffnung finden.

Nächste Bibelrunden
**Montag
13. November 2017**

**Montag
27. November 2017
um 19.00 Uhr**

im Pfarrhof St. Magdalena,
in der Kirchgasse 8.

22

Für das nächste Pfarrblatt

Redaktionsschluss:
20. November 2017

Zustellung:
Ab 01. Dezember 2017

***Pfarre St. Magdalena,
Nr.: 412, November 2017***

Medieninhaber und Redaktion:

Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8

Tel.: 04232/2429, Fax 2429-4

Mobil: 0676-8772-8735

eMail: voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3273>

05. 11. (Sonntag)	10.00 Uhr	<u>31. Sonntag im Jkr.</u> Pfarrgottesdienst 08.30 Uhr PATROZINIUM in St. Leonhard
10.11. (Freitag)	17.00 Uhr	Martinsumzug des Pfarrkindergartens durch die Stadt, anschließend Martinsspiel und Lieder in der Kirche.
12. 11 (Sonntag)	10.00 Uhr	<u>32. Sonntag im Jkr.</u> Pfarrgottesdienst Vorstellen der ERSTKOMMUNION - KINDER 14.30 Uhr DEKANATSTAG in Tainach
13.11. (Montag)	19.00 Uhr	BIBEL TEILEN
18. 11. (Samstag)		<u>JAHRESPLANUNG DES PFARRVERBANDES</u> KLAUSURTAGUNG für alle Pfarrgemeinderäte und Interessierte des Pfarrverbandes Völkermarkt / Trixnertal 08.00 Uhr hl. Messe in Völkermarkt 09.00 Uhr Planung im Pfarrhof
19. 11. (Sonntag)	10.00 Uhr	<u>33. Sonntag im Jkr. / Elisabethsonntag</u> Pfarrgottesdienst
26. 11. (Sonntag)	10.00 Uhr 17.00 Uhr	<u>34. Sonntag im Jkr. / CHRISTKÖNIG</u> Pfarrgottesdienst Konzert Brencic / Halenka
27 .11. (Montag)	19.00 Uhr	BIBEL TEILEN
02. 12. (Samstag)	16.30 Uhr	<u>FEIERLICHE ADVENTERÖFFNUNG</u> mit Segnung der Adventkränze
03. 12. (Sonntag)	10. 00 Uhr	<u>1. ADVENTSONNTAG</u> Pfarrgottesdienst
08.12. (Freitag)	10.00 Uhr 19.00 Uhr	<u>Maria Empfängnis</u> Pfarrgottesdienst Adventkonzert OKTONAL

Einladung

12. November 2017

14. 30 Uhr

Dekanatstag

des Dekanates Völkermarkt

**und der evangelischen Pfarrge-
meinde Völkermarkt**

im Bildungshaus Sodalitas in TAINACH

Programm:

Begrüßung und kurze Einleitung

Ökumenische Andacht

Referat:

Superintendent

Mag. Manfred Sauer

Agape

Wir beabsichtigen, beim diesjährigen Dekanatstag das Reformationsjubiläum 2017 zu thematisieren und die Ökumene in den Mittelpunkt unserer Zusammenkunft zu stellen.

